

Abschluss des Projektes

"Hiltrup hilft Haiti" hat mehr als 20 000 Euro gesammelt

HILTRUP. Die nach der Erdbebenkatastrophe in Haiti gegründete Aktion "Hiltrup hilft Haiti" legt ein halbes Jahr nach dem Erdbeben das abschließende Endergebnis vor: Insgesamt konnten 20.916,68 Euro an das "Bündnis Entwicklung hilft" überwiesen werden, ein Ergebnis, das die Organisatorinnen Sandra Patrias und Magdalene Faber und ihre zahlreichen Mitstreiter glücklich macht.



Bis zur Versteigerung auf dem Frühlingsfest waren es noch 18 000 Euro, mittlerweile sind es mehr als 20 000: Die Initiative »Hiltrup hilft Haiti« zieht positive Bilanz. (Foto (Archiv): Burkhard Beintken)

Ganz spontan haben viele Einzelpersonen die Aktion mit kleinen und großen Spenden unterstützt, aber auch viele Vereine und Organisationen haben mit uneigennütigen Aktivitäten und Spendensammlungen zu diesem Ergebnis beigetragen und die kurzfristig anberaumten Aktionen mitgetragen, freuen sich die Organisatorinnen.

Einzelpersonen haben insgesamt einen Betrag von 6 685,50 Euro gespendet. 14 231,18 Euro kamen bei unterschiedlichen Aktionen wie der Versteigerung im Januar im Pfarrzentrum St. Clemens, der Tombola, Sammlungen in Vereinen und Verbänden, der Unterstützung durch den Wirtschaftsverbund und seinen Gewerbetreibenden sowie durch Kollekten der evangelischen Christusgemeinde und der Kirchengemeinde St. Clemens zustande.

Dank an Konfirmanden

Ein besonderes Dankeschön richten Faber und Patrias in diesem Zusammenhang an die Konfirmanden der Hiltruper Christusgemeinde, die noch im Mai ihre Kollekte in Höhe von 655 Euro für die Aktion "Hiltrup hilft Haiti" gespendet haben.

Die Organisatorinnen Sandra Patrias und Magdalene Faber danken auf diesem Weg allen, die diese Aktion mitgetragen und unterstützt haben: "Dieses Ergebnis konnte nur zustande kommen, weil der ganze Stadtteil Hiltrup bei dieser Hilfsaktion zusammengedrückt ist."